



Saison 2012/13

Losnummer:

Heft 10

SV 63

Unser Handballmagazin

09.03.2013 – SV 63 vs. Mecklenburger HC

Preis: 1,00 Euro



Dirk „Schoko“ Leibnitz



www.SV63.de



Förderer
B Vertriebsbetriebe Brandenburg
an der Ravel GmbH
Sucht und mehr Brandenburg

Zemke
GmbH

Lenz & Mundt
B

SAFE
Unternehmensgruppe

MOTHOR

StWB
Lust auf hier

JÜRGENS

WBG
WIRTSCHAFTSGES.
FÜR GÜNTHER, BUNDE



**KLINIK
SERVICE
CENTER**



Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.

Foto Handballer © Carma-Balke/PhotoStock



 Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

Vorstellung weibliche E-Jugend SV 63

Silke Kuhlmeiy

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen die Mädchen der E - Jugend auch in dieser Saison wieder mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb der Kreisliga Potsdam-Mittelmark teil. Die 25 Sportlerinnen spielen in der 1. Mannschaft mit dem älteren Jahrgang und einigen erfahreneren Spielerinnen des Jahrganges 2003, die 2. Mannschaft bestand nur aus jüngeren Sportlerinnen und Minispielern. Betreut werden beide Mannschaften von Silke Kuhlmeiy und Julia Rettschlag - beide Spielerinnen der 1. Frauenmannschaft. Durch den Weggang von Hanna Scholz und Laura Grütke gestaltete sich der Saisonbeginn für die 1. Mannschaft nicht so erfolgreich, wie erwartet. Die Spiele gegen Potsdam (10:11), Teltow/ Ruhlsdorf (7:8) und Ahrensdorf (5:10) wurden unnötig verloren.

wettgemacht werden. Leider reichte die Mannschaftsstärke gegen die Teams der vorderen Tabellenhälfte in dieser Saison noch nicht aus, um eine Medaille mitspielen zu können. Die 1. Mannschaft wird diese Saison mit dem 6. Tabellenplatz beenden. Die Mädchen der 2. Mannschaft ernteten über die ganze Saison von allen Seiten nur großes Lob. Mit unermüdlichem Einsatz kämpften sie in jedem



Spiel bis zum Schluss und scheiterten meist nur an den noch zu ungenauen Torwürfen. Groß war die Freude über die Siege gegen Wildau (6:5 und 14:5) und Dahlewitz (13 :4 und 6:5) . Im nächsten Jahr werden Pia Wendland, Amely Messer, Clara Rummeler, Linda Drobusch, Wenke Mühling und Luisa Matho von ihren Spielerfahrungen in diesem Jahr als Minisportler profitieren.

Die „älteren“ Sportler wie Stefanie Gula, Amely Milz, Vanessa Domke und Luna Ehrlich übernehmen erst im Saisonverlauf mehr Verantwortung und Initiative, so konnte mit einem ungefährdeten 22:9 Sieg über Ahrensdorf die Hinspielniederlage

ren. Mit dem 8. Tabellenplatz können wir in dieser Saison zufrieden sein. Der letzte Spieltag dieser Saison findet am 24.03. in Falkensee statt. Danach werden noch einige kleine Turniere bis zur Sommerpause gespielt.

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	HSV Falkensee	16	16	0	0	404 : 60	344	32 : 0
2	HSC Potsdam	14	12	0	2	157 : 85	72	24 : 4
3	SV Lok Rangsdorf	14	9	1	4	165 : 84	81	19 : 9
4	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	14	9	0	5	150 : 131	19	18 : 10
5	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	14	8	1	5	181 : 106	75	17 : 11
6	SV 63 Brandenburg-West	16	7	0	9	214 : 173	41	14 : 18
7	MTV Wünsdorf	14	6	0	8	135 : 188	-53	12 : 16
8	SV 63 Brandenburg-West II	16	4	0	12	70 : 240	-170	8 : 24
9	HSV Wildau	16	2	0	14	61 : 254	-193	4 : 28
10	SV Blau-Weiß Dahlewitz	14	0	0	14	44 : 260	-216	0 : 28

Kurzvorstellung Mecklenburger HC

Martin Terstegge

Am heutigen Sonnabend sind die Handballer des Mecklenburger HC zu Gast in der Max-Josef-Metzger-Sporthalle. Die Norddeutschen sind neben dem MTV 1860 Altlandsberg die Mannschaft der Rückrunde, ohne Punktverlust eilt sie von Sieg zu Sieg.

Während die Erfolgsserie beim aktuellen Spitzenreiter Altlandsberg weniger überraschend daher kommt, profitierte der MHC von der Insolvenz des Zweitligisten Post SV Schwerin im Herbst des Vorjahres. Der MHC war sowieso das Reserveteam des Zweitligisten und soll nun als Basis dienen für den sportlichen Wiederanfang in der Dritten Liga im September. Um ein starkes Gerippe zu erhalten wurden die Bundesligaakteure Johannes Prothmann, Ingo Heinze, Alexander Rauch und Stephan Riediger gehalten, die nun in der Oberliga Ostsee/Spree für Furore sorgen. Aus einer Mittelfeldmannschaft wurde quasi über Nacht ein Aufstiegs kandidat für die 3. Liga. Der aktuelle MHC-Trainer Holger Antemann steht schon als künftiger Coach der 1. Männermannschaft fest.

Mit dem Team aus der Vorrunde ist der aktuelle MHC-Kader also nicht mehr vergleichbar, überhaupt der ganze Auftritt der Mannschaft nicht mehr. Im Hinspiel erreichten die Brandenburger noch ein 29:29, dies würde aktuell schon als Sensationsergebnis gefeiert. Die Mecklenburger gehen nun in jede Partie mit dem Ziel,

als Sieger das Parkett zu verlassen. Die letzte Niederlage datiert vom letzten Hinrundenspieltag am 15. Dezember, beim Ludwigsfelder FC verloren sie mit 28:31.

Dies bedeutete mit 11:13 Punkten der achte Tabellenplatz. Damit hatte der MHC nur vier Punkte Vorsprung auf den SV 63 West. Das sieht sechs Spieltage später schon ganz anders aus. Unser heutiger Gast ist auf den dritten Rang vorgerückt und hat den Punktevorsprung auf zwölf Zähler ausgebaut (23:13). Nicht nur aufgrund dessen, gebührt den MHC-Handballern heute die Favoritenrolle. Auch das Torverhältnis von 537:503 gegenüber 410:456 des SV 63 West, spricht Bände. Damit zeigt die West-Defensive zwar den besseren Wert, doch dass machen die Mecklenburger alles durch ihre Offensivkraft wieder wett. Sie haben hinter Altlandsberg den zweitbesten Angriffswert. Das bekam am Wochenende die SG TMBW Berlin zu spüren. Mit einer deftigen 22:37-Packung durften die Berliner ihre Heimreise in die Hauptstadt antreten. Dabei fehlten Trainer Antemann seine beiden Spielgestalter Kay-Peter Larisch und Johannes Prothmann und in der Abwehr musste Riediger seine Sperre absitzen. Zur Freude des Coaches sollen sie heute aber wieder dabei sein, was wiederum die Sorgenfalten bei seinem Trainerkollegen Karsten Heinz vertiefen dürfte.

Statement Mecklenburger HC

Holger Antemann – Trainer

Wenn man auf die derzeitige Tabelle schaut, ist es doch etwas traurig um die Tabellensituation der Brandenburger. Zwar zeigt dieser Blick für das heutige Spiel eine eindeutige Konstellation, aber in Brandenburg müssen wir erst einmal gewinnen. Zu jedem Spiel gehören bekannt-

lich zwei Mannschaften und die Brandenburger werden alles daransetzen ihren Negativtrend zu stoppen. Es wird für uns nicht einfach. Besonders freue ich mich auf ein Wiedersehen mit Peter Höhne.

Mecklenburger HC



Foto: Märkischer HC

hintere Reihe von links: Tom Kööp, Hannes Lemcke, Henrik Müller, Stephan Riediger, Daniel Finkenstein, Philipp Kögler
mittlere Reihe von links: Holger Antemann (Trainer), Johann Jacobeit (Physiotherapeut), Kay-Peter Larisch, Alex Wirt, Björn Wenzke, Hannes Jehring, Alexander Rauch, Joerg Bär (Co.-Trainer)
vordere Reihe von links: Marc Hünerbein, Martin Fischer, Robin Maroldt, Fabian Kaleun, Christoph Böcker



Aufstellung: Mecklenburger HC

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Kaleun	Fabian	11.02.1995	TW
12	Marodt	Robin	08.12.1993	TW
23	Fischer	Martin	02.06.1989	TW
4	Lemcke	Hannes	06.07.1992	RR, RA
5	Wenzke	Björn	11.04.1992	LA
6	Rauch	Alexander	04.02.1981	RM, RL, LA
7	Müller	Henrik	17.11.1993	KM
8	Prothmann	Johannes	10.04.1987	RM, RL, LA
9	Jehring	Hannes	09.12.1988	KM
10	Larisch	Kay-Peter	26.04.1988	RM, RL, LA
11	Heinze	Ingo	11.04.1982	RL
13	Kögler	Philipp	23.06.1989	RL
17	Böcker	Christoph	05.05.1994	LA
18	Riediger	Stephan	15.11.1980	KM
19	Hünerbein	Marc	18.09.1995	RM, RL, LA
21	Finkenstein	Daniel	22.07.1987	KM
44	Wirt	Alex	21.03.1991	RA
67	Koop	Tom	10.01.1989	RR, RA
	Antemann	Holger	19.02.1962	Trainer
	Bär	Joerg	02.03.1965	Co-Trainer
	Jacobeit	Johann	22.03.1988	Physiotherapeut
	Hänsch	Carsten	23.03.1980	Betreuer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	25.11.1977	LA/RL	190
4	Galus	Jaroslav	03.04.1983	RR	196
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Habermann	Michael	13.03.1983	LA/RL	181
7	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
14	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Trainer	
	Mart	Gunter	12.04.1969	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02. ??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
08.03.2013	20:30 SG TMBW Berlin	TSV Rudow	:
09.03.2013	18:00 BFC Preussen	OSC-Schöneberg-Friedenau	:
09.03.2013	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Mecklenburger HC	:
09.03.2013	18:00 TSG Lübbenau 63	MTV 1860 Altlandsberg	:
10.03.2013	16:00 HSV Peenetal Loitz	Ludwigsfelder HC	:
10.03.2013	16:00 HC Neuruppin	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	MTV 1860 Altlandsberg	18	14	1	3	562 : 465	97	29 : 7
2	Ludwigsfelder HC	17	12	1	4	473 : 447	26	25 : 9
3	Mecklenburger HC	18	10	3	5	537 : 503	34	23 : 13
4	HSV Peenetal Loitz	17	10	2	5	498 : 454	44	22 : 12
5	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	17	10	0	7	433 : 397	36	20 : 14
6	Bad Doberaner SV	18	9	1	8	435 : 425	10	19 : 17
7	TSG Lübbenau 63	18	7	3	8	457 : 448	9	17 : 19
8	HC Neuruppin	17	6	2	9	461 : 477	-16	14 : 20
9	SG TMBW Berlin	18	6	2	10	431 : 470	-39	14 : 22
10	OSC-Schöneberg-Friedenau	17	6	1	10	466 : 499	-33	13 : 21
11	BFC Preussen 1894	17	5	2	10	426 : 496	-70	12 : 22
12	SV 63 Brandenburg-West	18	4	3	11	410 : 456	-46	11 : 25
13	TSV Rudow	18	3	3	12	495 : 547	-52	9 : 27

TEAM KONTOR

BERLIN

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Vor zwei Wochen erlebten die Fans einen bitteren Abend, als die TSG Lübbenau vor Ort gastierte. Vor allem dieses Wechselbad der Gefühle sorgte am Ende für die große Enttäuschung. Dank einer tollen Aufholjagd kamen die West-Handballer noch zum 15:15-Halbzeitstand. Ein ähnliches Bild im zweiten Abschnitt, als die Brandenburger bis



zur 51. Minute (25:26) die Hoffnung hoch hielten und sich dann in der restlichen Spielzeit bedingungslos ergaben. Frustriert fuhren die West-Anhänger nach dem 27:33 wieder nach Hause, vor allem weil sich in der Mannschaft zu wenige gegen die Niederlage wehrten.

In Sachen Engagement konnte die Heinz-Truppe in der Vorwoche zwar zulegen, doch das reichte natürlich nicht, um beim Spitzenreiter MTV 1860 Altlandsberg zu bestehen. Ohne Patrick Fähling, der nun für einige Monate in London arbeitet und weiteren Ausfällen im Laufe des Abends kam der SV 63 West mit 21:34 unter die Räder. Allerdings fiel das Resultat zu hoch aus, über weite Strecken der Partie zeigten die Brandenburger eine ansprechende Leistung.



Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech 
DDM Axel Krause
 BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
 Fax: 03381/225876
 info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice **www.brb-thermotech.de**

TUG 
**TIEF- UND GLEISBAU
 BRANDENBURG/H.**

Wir bauen für:
 **Verkehrsbetriebe Brandenburg
 an der Hevel GmbH**
 Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen die SG OSC Schöneberg-Friedenau am 27.04.2013 um 18:00 Uhr

Weiblich B	10.03.2013	11:30	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf
2. Frauen	10.03.2013	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam II
2. Männer	10.03.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HC 52 Angermünde
Männlich B	16.03.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus II
Männlich C	16.03.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus
Männlich A	16.03.2013	16:30	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	16.03.2013	17:00	TSV Rudow	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 1	17.03.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSC Potsdam
Weiblich D 1	17.03.2013	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich D 1	17.03.2013	12:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
1. Frauen	17.03.2013	13:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Fortuna Neubrandenb.
Männlich E 2	23.03.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC
Männlich E 2	23.03.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Männlich E 2	23.03.2013	15:15	SV 63 Brandenburg-West	Märkischer BSV Belzig
Weiblich D 3	23.03.2013	10:30	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 3	23.03.2013	13:30	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	23.03.2013	10:30	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	23.03.2013	17:00	PHC Wittenberge	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich B	24.03.2013	10:00	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 4	24.03.2013	11:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 4	24.03.2013	12:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 4	24.03.2013	13:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 2	24.03.2013	11:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau
Männlich D 2	24.03.2013	13:30	SSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	24.03.2013	12:00	MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63 Brandenburg-West
2. Frauen	24.03.2013	15:00	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	06.04.2013	12:00	1.SV Eberswalde	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	06.04.2013	14:00	1.SV Eberswalde	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	06.04.2013	18:00	SV Bad Freienwalde	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	07.04.2013	14:00	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus II
Männlich B	13.04.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Ruhland/Schwarzheide
Männlich C	13.04.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Männlich A	14.04.2013	15:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	20.04.2013	12:50	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	20.04.2013	14:00	SV 63 Brandenburg-West	Grünheider SV
Männlich B	20.04.2013	14:40	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	20.04.2013	18:30	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	21.04.2013	16:00	HSG Neukölln	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	21.04.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
1. Frauen 5	27.04.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG ASC/VfV Spandau
2. Männer	27.04.2013	18:00	SV Blau-Weiß Perleberg	SV 63 Brandenburg-West

1 in Ahrensdorf 2 in Brandenburg 3 in Wünsdorf 4 in Falkensee 5 in Brandenburg, Am Wiesenweg

Unsere 2. Männer – Rückblick und Vorschau

Andreas Wendland

Im Mittelfeld festgesetzt

Am vergangenen Wochenende konnte die Zweite in Werneuchen nicht an ihre sehr gute Leistung vom 24.02. gegen den Tabellenführer aus Oranienburg anknüpfen. Gegen die starken Oranienburger wurde am letzten Februarwochenende durch eine kämpferische Höchstleistung ein Unentschieden erreicht. Auch Dank ihres Siegeswillen brachte die Truppe den Favoriten fast zum Straucheln. Aus der geschlossenen Mannschaftsleistung ragten Dayan Schulze mit 11 Treffern und die beiden Torhüter Ron



Jura und Andre Heinz heraus. Nach dem Abpfiff beim Stand von 27:27 sah man den Oranienburgern die Enttäuschung schon ein wenig an. Die Zweite konnte mit der Punkteteilung sehr gut leben. Der 5. Tabellenplatz wurde gefestigt und es ging am 02.03. zum Tabellenletzten nach Werneuchen, wo nur ein Sieg zählte. Schulze, Buthz und Heinz reisten leider nicht mit zu den Randberlinern, allerdings waren Hahn und Heuer wieder im Kader. Nach einer verschlafenen Anfangsphase fing unsere

Mannschaft nach 15 Minuten an Handball zu spielen. In der Deckung wurde nun auch gemeinsam agiert, wodurch es zur Pause 17:15 für die Zweite stand. Leider war Hahn da schon verletzungsbedingt ausgeschieden (starke Rippenprellung). In Halbzeit 2 wurde die Führung von 2- 3 Toren bis zur 50.Spielminute, auch dank eines starken Leibnitz (9 Tore) verteidigt. Da die Wechselmöglichkeiten fehlten und sich der Kräfteverschleiß immer mehr bemerkbar machte, kamen die Gastgeber auf 26:26 heran und

konnten die letzten 8 Minuten klar für sich entscheiden. So ging das Spiel mit 31:27 verloren. Es war eine unnötige Niederlage, die bei einer besseren Chancenverwertung in den letzten Minuten vermeidbar war. Festzuhalten ist, dass die Mannschaft an diesem Tag die Ausfälle von Schulze, Buthz, Adam, Franz, Richter und Jansen nicht kompensieren konnte. Am morgigen Sonntag muss nun gegen Angermünde unbedingt gewonnen werden, um ein Abrutschen in der Tabelle zu verhindern.

Alle Details unter
www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten



So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch
jetzt auch mit individuellem Motiv.

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	33:27	23:27	28:27	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	31:29	41:28	33:28	36:28	37:26	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	21:29	08.03.	06.04.	27.04.	23:28	27:24	23:19	32:32	31:19	07.12.	27:25	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	30:35	21:21	x	29:24	28:29	30:26	31:27	42:29	37:24	06.04.	11.05.	35:25	34:21	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	30:34	29:27	20.04.	x	30:37	29:30	26:29	31:31	19:35	35:35	36:31	28:28	16.03.	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	22:22	36:30	04.05.	29:32	x	14:25	16.03.	28:25	28:23	31:28	26:25	31:19	20.04.	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	23:22	23:17	21:25	27:18	27:28	x	20.04.	24:20	27:31	34:24	32:19	16.03.	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	24:20	31:22	32:35	31:20	21:19	23:24	x	11.05.	2:0 Punkte	20:25	06.04.	27.04.	23:22	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	28:29	36:33	17.03.	04.05.	26:23	10.03.	30:29	x	36:31	21.04.	29:36	32:24	34:30	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	29:28	0:2 Punkte	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	25:25	30:30	x	28:26	42:36	27:27	27:23	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	26:24	37:22	38:35	28.04.	11.05.	27:20	30:24	32:25	16.03.	x	28:25	27:29	29:29	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	23:33	31:30	30:31	27:21	30:22	28:26	04.05.	30:33	x	23:21	25:25	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	22:35	30:27	30:34	26:24	20:27	06.04.	25:24	19:32	09.03.	x	26:24	12	BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	21:18	24:26	25:24	26:27	17:25	23:19	2:0 Punkte	27:33	09.03.	27.04.	11.05.	x	13	SV 63 Brandenburg-West



hintere Reihe von links: Julia Rettschlag (Trainer), Stefanie Gula, Lucy Fochtmann, Amely Milz, Josephina Richter, Anne Kalbe, Vanessa Domke, Annika Schünemann, Alicia Fuchs, Silke Kuhlmei (Trainer)

mittlere Reihe von links: Diana Mondem, Clara Rummel, Linda Drobusch, Luisa Matho, Anna Wehrle, Wenke Mühling, Pia Wendland
vordere Reihe von links: Kira Ballerstädt, Nele Gutstein, Amely Messer



Vorstellung Minis SV 63 - Unsere Zukunft

Silke Kuhlmeiy

Als Mourin Schnautz und Silke Kuhlmeiy vor 4 Jahren das Sonntagsminitraining ins Leben riefen, hat wohl niemand mit dieser großen Resonanz gerechnet. Aus Anfangs 20 Kindern wurden im Laufe der Zeit über 50 Kinder, die regelmäßig sonntags in unserer Halle Sport treiben. In der Zwischenzeit trainieren wir in 4 verschiedenen Altersklassen: Die 3-jährigen trainieren bei Ines Kuhlmeiy, Saskia Overhage und Wenke Mühling, die 4- und 5-jährigen bei Mourin Schnautz und Christina Seidel und die „Großen“ - bis 8 Jahre - bei Axel Krause und Silke Kuhlmeiy. Bei allem Üben steht hier immer der Spaß im Vordergrund.



Die Kinder sollen Freude am Sport haben, unterschiedliche Übungen kennenlernen und gut vorbereitet sein, wenn sie dann in die E-Jugendmannschaften wechseln und an das Handballspiel herangeführt werden.

Eine schöne Bereicherung war dazu die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Minispielrunde. Die „Großen“ hatten dabei Gelegenheit, ihre Kräfte auf dem Minifeld mit anderen Mannschaften zu messen und nebenbei noch einige, koordinative Übungen zu absolvieren. Der nächste Minispieltag findet am 28.04. in unserer SV 63 Halle ab 11 Uhr statt.

Sponsor des heutigen Spieltages:



Strassen- und Pflasterbau
Ingo Gaudes

Wir realisieren Ihre Pläne, Wünsche und Träume.

Setzen Sie auf Experten mit langjähriger Erfahrung, Ideenreichtum und Fachkompetenz.

Ob privates klein- oder öffentliches Großprojekt, Straßenbau oder repräsentative Außenanlage, wir entwickeln individuelle Lösungen für Sie.

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen die TSG Lübbenau 63 wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Reifen – Schulz - durchgeführt. Hier die Gewinner: Kerstin Gaudes, Janin Straube, Wolfgang Noack



Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.

StWB
Lust auf hier

Axel Krause

Wenn der Begriff Vollbluthandballer auf jemanden zutrifft, so auf den Trainer unserer 2. Männermannschaft, Andreas Wendland! Ob früher als Spieler oder danach als Trainer, er steht immer voll dahinter und setzt sich mit aller Kraft für die übernommene Aufgabe ein. Für das HBM war dies einmal Anlass, Andy dazu zu interviewen.

Andy, viele kennen dich hier nur als Spieler der Dritten und als Trainer der Zweiten. Erzähl doch mal deinen handballerischen Werdegang.

Ich wurde am 21.11.1964 in Zossen geboren, ich bin Polizeihauptkommissar, seit 23 Jahren glücklich verheiratet und Vater von 2 Töchtern, die eben-

falls in unserem Verein Handball spielen. 1972 fing ich in Wünsdorf mit dem Handballspielen an und ging dann von 78-84 an die Sport-schule nach Frankfurt/Oder. Dort spielte ich beim ASK. 1984 wechselte ich vom Club in Frankfurt zur BSG Stahl Brandenburg, wo Wolfgang Rosen mein erster Trainer war. Nach der Wende und dem Abstieg von Stahl aus der 2. Bundesliga,



ging ich für kurze Zeit nach Nordhorn zur HSG und half da mit, den Aufstieg in die Bundesliga zu bewerkstelligen. Von 1994 bis 1997 spielte ich dann für Premnitz in der Regionalliga. Danach war erst einmal Schluss mit Handball und mein beruflicher Werdegang, sowie meine Familie standen im Vordergrund. 2005 fing ich dann bei den damaligen 3.Männern hier beim SV 63 wieder an, mit Handballspielen.

Wie wurde denn dann aus dem Spieler Andy Wendland, der Trainer Andreas Wendland?

Der Schritt vollzog sich schleichend. Wir hatten bei der Dritten nach dem Rückzug von Micha Teichmann damals keinen Trainer mehr, sodass jemand Mannschaftsverantwortlicher sein musste. Holger Ulbricht und ich übernahmen diese Funktion. Als es dann vor zwei Jahren darum ging, in der Relegation unsere Zweite zu unterstützen, erklärte ich mich auf Anfrage dazu bereit, an der Seite von Uwe

Großmann auf der Bank mitzuhelfen. Uwes Arbeit ist nach außen oft unscheinbar, aber dafür sehr effektiv. Diese Arbeit hat sich bisher bewährt, und Uwe, sowie ich sind genauso wie die Mannschaft als Team gewachsen. Erfolgreicher Handball ist nun einmal ein Teamsport, auf der Bank genauso wie auf dem Parkett!

Es sah ja einige Zeit so aus, als könnte unsere Zweite im Meisterschaftskampf in der Verbandsliga ein Wörtchen mitreden. Woran liegt es, dass dem nicht so ist?

Ja, vom personellen Grundbestand sollte dies auch der Ansporn unserer Mannschaft sein.

Jedoch muss man dann analysieren, wer denn gerade bei unseren Auswärtsspielen zur Verfügung steht. Zuhause können wir in dieser Saison jedem Team Paroli bieten, doch auswärts hat die Mannschaft oft ein anderes Gesicht und es gilt zu improvisieren. Ich denke aber Platz 3-6 wird es am Saisonende werden. Für mich persönlich ist es auch Aufgabe, neben dem sportlichen Ehrgeiz, Spieler zu entwickeln. Denn ich sehe unsere zweite Mannschaft gerade für unsere jüngeren Spieler als Entwicklungsstufe und Sprungbrett für unsere erste Männermannschaft an.

Wie siehst du den sportlichen Werdegang unseres Vereins?

Wir haben in den letzten Jahren durchaus viel erreicht, aber auch speziell im männlichen Bereich einige Fehler gemacht. Diese gilt es nun sauber zu analysieren und die richtigen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Entscheidend für die nahe Zukunft des SV 63 wird das Abschneiden unserer ersten Männermannschaft in dieser Saison sein. Doch falls wir den äußerst bitteren Weg über die Brandenburgliga gehen müssen, bedeutet dies, sich sportlich neu aufzustellen. Hierfür wird das sportliche Konzept des Vereins entscheidend sein. Dieses sollte über einen Zeitraum von 5-6 Jahren ausgelegt sein. Ziel dieses Konzeptes für den Brandenburger Handball, mit seiner Tradition, muss einfach sein, mindestens danach wieder in der Oberliga Ostsee/Spree der Männer vertreten zu sein. Dies ist durchaus mit dem vorhandenen Potential unseres Vereins zu stemmen.

Nun zählt ja zum sportlichen Werdegang unseres Vereins auch der weibliche Bereich. Sollten die jüngsten Erfolge hier nicht Vorbild und Ansporn für unsere Männer sein?

Sicher ist es ein ganz dolles Ding, was unsere Frauen in den letzten Jahren unter der Leitung von Marcel Wiesner so alles vollbracht haben. Meine Tochter spielt ja selbst bei den ersten Frauen und ich muss einfach vor dieser Entwicklung den Hut ziehen. Für unseren Verein ist es von enormer Wichtigkeit, jetzt wo bei den Männern der sportliche Erfolg mal ausbleibt, dass die Frauen in die Bresche springen und in dieser Saison so erfolgreich um die Meisterschaft in der Oberliga Ostsee/Spree mitspielen. Dieser Leistung wird von vielen im Verein noch viel zu geringe Aufmerksamkeit entgegengebracht. Inwieweit sich diese positiven Schwingungen auf den männlichen Bereich auswirken, kann ich momentan nicht beurteilen.



Du wurdest ja auch schon mal mit Sven Schößler zusammen, als Trainer unserer ersten Männer gehandelt. Gibt es in dieser Hinsicht Ambitionen für die Zukunft?

Ich möchte mich zu Fragen der ersten Männer nicht äußern und gebe daher auch kein Statement dazu ab.

Heißt das, du wirst auch zukünftig Trainer unserer Zweiten

Mannschaft sein?

Man muss sich mit dem neuen Vorstand zusammensetzen und eine sportliche Konzeption erarbeiten. Ich biete meine Mitarbeit dazu an. Es hat ja auch schon erste Gespräche dazu gegeben. Wichtig ist jetzt erst einmal, vernünftig die Saison zu Ende zu bringen und einen Abstieg unserer Männer in die Brandenburgliga zu vermeiden. Noch ist alles möglich und darauf sollten sich jetzt alle konzentrieren!

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
13.03.2013	20:15 Uhr	sport1	TBV Lemgo - Rhein-Neckar Löwen	live
20.03.2013	20:15 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - Rhein-Neckar Löwen	live
27.03.2013	20:15 Uhr	sport1	TBV Lemgo - SG Flensburg-Handewitt	live
30.03.2013	14:45 Uhr	sport1	THW Kiel - HSV Hamburg	live
31.03.2013	15:45 Uhr	sport1	Füchse Berlin - SG Flensburg-Handewitt	live
31.03.2013	17:30 Uhr	sport1	SC Magdeburg - Rhein-Neckar Löwen	live
09.04.2013	20:15 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - HSV Hamburg	live

NUMMER 31
RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE
...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!
Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de
Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

1. Frauen klettert auf Rang 2

Marcel Wiesner

Nach einer vierwöchigen Pause befindet sich die Mannschaft nun in einer entscheidenden Saisonphase. Nicht nur, dass jetzt fünf Spiele in Folge anstehen, sondern auch, weil mit OSC-Schöneberg-Friedenau und Neubrandenburg zwei richtige Gradmesser auf dem Programm stehen. Umso ärgerlicher war die schlechte Vorbereitung in der spielfreien Zeit. Krankheit, Urlaub und Verletzungen störten den Trainingsrhythmus massiv. Somit standen zum ersten Spiel beim BFC Preussen nur 12 Spielerinnen zur Verfügung, von denen zahlreiche noch angeschlagen waren. Verstärkt durch Madlen Fontaine und Josefine Uhlmann aus der Zweiten, wollte sich die Mannschaft trotzdem so teuer wie möglich verkaufen und sich vor allem für die Heimspielniederlage revanchieren. So legten die Frauen einen guten Start hin und gingen mit 9:4 in Führung. In den letzten zehn Minuten ließen



die Kräfte dann jedoch etwas nach und die Gastgeber konnten bis zur Pause auf 12:10 verkürzen. Nach dem Seitenwechsel gelang es uns, den Vorsprung erneut auszubauen und uns auf 19:14 abzusetzen. Allerdings forderte die hohe Intensität nun ihren Tribut und Preussen konnte beim 20:20 ausgleichen. Doch schaffte es die Mannschaft, jetzt noch einmal die letzten Kräfte zu mobilisieren und gewann am Ende, vor allem aufgrund der starken kämpferischen Leistung, verdient mit 25:22.

Am vergangenen Sonntag erwarteten die Frauen dann die TSG Wismar II. Das Hinspiel konnte zwar gewonnen werden, jedoch sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. Den besseren Start erwischten dann jedoch die Gäste und gingen mit 2:0 in Führung. Jedoch fing sich unsere Mannschaft und setzte sich in der Folge

Weiter auf Seite 22



Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

...mitten im Leben!

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de



1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	32:21
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	29:24
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:11
08.12.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	36:23
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	37:25
06.01.2013	13:30 Pokal - SV 63	MTV 1860 Altlandsberg I	24:28
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	34:17
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	21:28
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	39:13
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	abges.
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	22:25
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	37:27
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
24.03.2013	12:00 !!! MTV 1860 Altlandsberg II	!!! SV 63	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG ASC/VfV Spandau	17	13	1	3	521 : 421	100	27 : 7
2	SV 63 Brandenburg-West	16	12	0	4	465 : 357	108	24 : 8
3	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	17	11	2	4	453 : 372	81	24 : 10
4	OSC-Schöneberg-Friedenau	17	11	1	5	453 : 390	63	23 : 11
5	BVB Füchse Berlin II	16	9	3	4	377 : 335	42	21 : 11
6	Rostocker HC II	17	9	2	6	495 : 438	57	20 : 14
7	BFC Preussen 1894	17	8	3	6	348 : 347	1	19 : 15
8	Berliner TSC II	17	7	2	8	415 : 453	-38	16 : 18
9	HSG Neukölln	17	4	1	12	328 : 405	-77	9 : 25
10	TSG Wismar II	16	2	3	11	376 : 462	-86	7 : 25
11	SG TMBW Berlin	17	2	2	13	327 : 430	-103	6 : 28
12	MTV 1860 Altlandsberg II	16	2	0	14	311 : 459	-148	4 : 28

auf 8:2 ab. Nach der Pause beim zwischenzeitlichen 16:11 steigerten sich die Frauen wieder und führten beim 24:14 erstmals mit zehn Toren. Leider konnten sie diese Spannung nicht bis zum Ende aufrecht halten, so dass sich bis zum Abpfiff nun ein ausgeglichenes Spiel entwickelte. Durch das 37:27 und die zeitgleiche Niederlage von Neubrandenburg bei den Füchsen kletterten die Frauen nun auf Platz 2 und liegen nur 1 Punkt hinter dem Tabellenführer aus Spandau.

Allerdings lohnt es sich immer noch nicht, über Platz 1 zu spekulieren, denn die großen Gegner kommen jetzt erst noch. Schöneberg wird sich heute für die deutliche Hinspielniederlage revanchieren wollen und auch Neubrandenburg wird sich am kommenden Sonntag ähnlich siegeshungrig präsentieren wie im Hinspiel. Nach dem Altlandsbergspiel werden wir sehen, wozu es am Ende eventuell wirklich reichen könnte!

Florian Franz

Männliche Jugend A - Brandenburgliga

Am letzten Spieltag konnte gegen Falkensee deutlich mit 38:27 gewonnen werden. Schon am heutigen Abend fand das nächste Spiel gegen Wünsdorf um die Meisterschaft statt.



Männliche Jugend B - Brandenburgliga

Auch die B-Jugend konnte ihr letztes Spiel gewinnen. Mit 28:24 schickte man Altlandsberg wieder nach Hause. Heute fand das nächste Spiel in Oranienburg statt.



SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Männliche Jugend C - Oberliga

Die Luft wird langsam dünn für die Jungs. Auch das letzte Spiel wurde gegen Teltow- Ruhlsdorf mit 17:24 verloren. Am heutigen Mittag waren die Jungs zu Gast in Cottbus.

Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

Heute fand endlich der nächste Spieltag der männlichen D-Jugend statt. Gegner waren Wünsdorf und Ahrensdorf. Zurzeit steht man auf dem 5.Tabellenplatz.

Männliche Jugend E - Kreisliga

Unsere Jüngsten konnten ihre letzten beiden Gegner schlagen und somit steht man auf dem 3.Tabellenplatz. Gegen Potsdam und Schöneiche (17:5 und 26:11) wurde jeweils deutlich gewonnen.

2. Frauen - Kreisliga

Nachdem die Frauen ihr letztes Spiel gegen Wildau II mit 29:18 gewonnen haben, ist am morgigen Sonntag um 13:30 Uhr der Tabellenführer aus Potsdam zu Gast. Dabei sind unsere Frauen nach dem verlorenen Hinspiel auf Wiedergutmachung aus. Natürlich möchte man in heimischer Halle den Ligaprimus bezwingen.

Weibliche Jugend B - Kreisliga

Die Mädels von U. Kuhlmei/Franz werden die Saison auf dem 2.Tabellenplatz abschließen. Leider wurde das wichtige Spiel gegen den Kreismeister aus Wünsdorf mit 11:18 verloren. Dennoch ist man insgesamt zufrieden mit der Saison und der Entwicklung.



Weibliche Jugend C - Kreisliga

Auch die nächste Hürde zum Kreismeister-Titel wurde stark gelöst. Ersatzgeschwächt reiste man letzte Woche zum HSV Wildau und trotzdem konnte man am Ende mit 36:22 als Sieger vom Feld gehen.

Weibliche Jugend D - Kreisliga

Am letzten Spieltag gab es ein Heimturnier in der Halle am Marienberg. Die zweite Mannschaft verlor leider beide Spiele gegen Wildau (6:39) und Rangsdorf (4:23). Die erste Mannschaft konnte sich jedoch gegen Rangsdorf mit 19:9 durchsetzen, verlor aber gegen Falkensee mit 8:23.

Weibliche Jugend E - Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung



Axel Krause

Oberliga Ostsee/Spree – ist sie zu stark oder sind wir zu schwach?

Spätestens seit dem letzten Heimspiel, vor 14 Tagen, ist nun auch dem letzten Brandenburger Handballanhänger klar, es ist 5 vor 12 für unser Team in der Oberliga. Lange wollte niemand daran glauben bzw. es wahrhaben wollen, dass diese Mannschaft wirklich gegen den Abstieg spielen würde. Dabei hat das Team durchaus die Klasse, um in der Liga mitzuschwimmen. Gerade die Verstärkungen des Teams nach dem Jahreswechsel, mit Galus und Habermann, gaben Anlass zur Hoffnung auf Besserung. Doch Tabellenrang 12, bei noch 6 ausstehenden Partien in dieser Saison, trägt nicht gerade zur Beruhigung des angeschlagenen Nervenkostüms bei. Die Mitkonkurrenten gegen den Abstieg aus der 4. höchsten deutschen Spielklasse haben ebenfalls ihre Hausaufgaben gemacht. So werden am Ende sicher das nächste Spiel unserer Männer in Rudow, sowie die letzten beiden Heimspiele gegen die Preussen Berlin und gegen den OSC Schöneberg-Friedenau den Ausschlag für den Klassenerhalt geben. Noch haben wir es selbst in der Hand, das über uns liegende Abstiegsgepenst in die Brandenburgliga aus den Köpfen zu vertreiben. Egal was auch immer gesagt und geschrieben steht, entscheidend ist das, was auf der Platte passiert. So wie es momentan in der 3. Liga aussieht, werden mit Cottbus und Usedom zwei Teams sicher in die Oberliga Ostsee/Spree absteigen. Damit würde Platz 10 zum Klassenerhalt reichen. Doch diese Rechnung hält auch noch einige Unbekannte parat. Denn mit Stralsund ist noch ein weiterer Drittligist aus unserer Region abstiegsgefährdet.

Auch was den Aufstieg in Liga 3 angeht, ist noch einiges offen. Der momentane Tabellenführer MTV Altlandsberg steht vor dem unmittelbaren Durchmarsch aus der Brandenburgliga in die 3.Liga. Vor zwei Jahren noch, mussten die Männer des MTV aus der Oberliga absteigen. Umso bemerkenswerter ist jetzt die Rückkehr. Sportlich und wirtschaftlich neu aufgestellt, würde dann Altlandsberg in der kommenden Saison, im weiblichen-, wie auch im männlichen Bereich als einziger Brandenburger Verein in beiden 3. Ligen vertreten sein. Doch auch der Ludwigsfelder HC hat, mit nur zwei Minuspunkten mehr und einer Partie weniger auf dem Konto, noch ein Wörtchen in Punkto Meisterschaft und Aufstieg mitzureden. Egal wie die Meisterschaft in der Oberliga ausgeht, unser heutiger Konkurrent dürfte in der kommenden Saison auch in Liga 3 anzutreffen sein. Unklar ist bisher nur noch unter welchem Namen sie dort im September auflaufen werden. Denn der MHC wird den Startplatz des insolventen Zweitligisten Post Schwerin wahrnehmen. Offen ist bisher allerdings auch noch, ob es für eine zweite Mannschaft in der Oberliga reichen wird. So muss man abwarten, was dort passiert. Unabhängig davon spielt sich das Team, welches mittlerweile den halben ehemaligen Zweitligakader der Schweriner integriert hat, schon mal für die kommenden Aufgaben warm. So wurde bei den Mecklenburgern die Losung ausgegeben, in dieser Saison kein Spiel mehr zu verlieren. Bleibt abzuwarten, ob sie heute bei uns in Brandenburg diese Losung umsetzen können. Denn eins hat diese Saison auch gezeigt, jeder kann jeden bezwingen. Nur wer nicht kämpft, hat schon verloren!



DETLEF DIERKS



UTE ECKHARDT



JULIA HAMANN



ALIEN LOSKARN

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... denn da wo wir halten, kostet es nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten entspannt und pünktlich an ihr Ziel und zurück.

Weitere Infos unter www.vbbr.de, in unserem Fahrgastzentrum Steinstr. 66/67 sowie telefonisch unter 03381/ 31 75 23.

UNSERE TICKETS SIND GÜNSTIGER

**Porträt
1. Männer**



Name: Eckhardt
Vorname: Ute
Spitzname: Ütchen
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2005
Dein Beruf: Physiotherapeutin
Lieblingsgericht: Spaghetti mit Scampis
Deine Hobbys: Handball/ Tennis

**Porträt
1. Männer**



Name: Dierks
Vorname: Detlef
Spitzname: nur Mannschaftsintern
Geburtsort: Brandenburg/Havel
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: ewigen Zeiten,
in Kooperation mit
SG Stahl Branden-
burg/Kirchmöser
Dein Beruf: Selbständig
Lieblingsgericht: Ente
Dein Hobby: Fußball; Blumen

**Spielerportraits
1. Frauen**



Name: Loskarn
Vorname: Alien
Spitzname: ----
Geburtsort: Brandenburg an
der Havel
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 1999
Dein Beruf: Heilerziehungs-
pflegerin
Lieblingsgericht: Spaghetti mit
Garnelen

**Spielerportraits
1. Frauen**



Name: Hamann
Vorname: Julia
Spitzname: Jule
Geburtsort: Strausberg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: Oktober 2011
Dein Beruf: Studentin
(Nebenjob:
Tätigkeit im
Fitnessstudio)
Lieblingsgericht: Sushi, Nudeln
Dein Hobby: Handball, Rugby,
Party



Verliebt in
Brandenburg!

Für junge Paare die richtige Wohnung.



Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschafsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**